

1. Record Nr.	UNINA9910404127003321
Autore	Dempki Carolin <p>Carolin Dempki, Universität zu Köln und Universität Bielefeld, Deutschland </p>
Titolo	»Hauptsache ein Job später« : Arbeitsweltliche Vorstellungen und Bewältigungsstrategien von Jugendlichen mit Hauptschulhintergrund / Carolin Dempki
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2014
ISBN	9783839428481 3839428483
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (487 p.)
Collana	Gesellschaft der Unterschiede
Classificazione	MS 2250
Disciplina	305.2350943
Soggetti	Hauptschüler Low-qualified Teenagers Arbeitslosigkeit Unemployment Arbeitseinstellung Attitude To Work Emotional Unsecurity Schülervorstellungen Emotionale Betroffenheit Education Bildung Work Arbeit Sociology of Education Bildungssoziologie Educational Research Bildungsforschung Sociology of Work and Industry Youth Arbeits- und Industriesoziologie Jugend Pedagogy Pädagogik
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa

Livello bibliografico	Monografia
Note generali	What do lower secondary school students think about work and unemployment - and how do they try to enter the working world?
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	1 Inhalt 5 Abkürzungsverzeichnis 11 Tabellen- und Abbildungsverzeichnis 13 1. Einleitung 15 2. Die Hauptschule und die Bildungschancen der "Bildungsfernen" 35 3. Die sozialwissenschaftlichen Kategorien Arbeit und Arbeitslosigkeit 73 4. Schulervorstellungen 151 5. Stand der Forschung zu Vorstellungen von (Haupt-)Schülern zu Arbeit und Arbeitslosigkeit 201 6. Methodisches Vorgehen und Begründung des qualitativen Forschungsdesigns 225 7. Arbeit und Arbeitslosigkeit aus der Perspektive von Hauptschülern 265 8. Hauptschüler und ihr Ge- und Betroffensein von Arbeitslosigkeit 323 9. Die sozial und emotional gepragten arbeitsweltlichen kognitiven Konstrukte von Jugendlichen mit geringer formaler Bildung 393 10. Die arbeitsweltlichen Vorstellungen Jugendlicher mit geringer formaler Bildung - Herausforderung für eine sozialwissenschaftliche Bildung 417 Literaturverzeichnis 437 Anhang 473 Danksagung 483 484
Sommario/riassunto	Jugendliche mit Hauptschulhintergrund haben große Schwierigkeiten beim Übergang von der Schule in die Arbeitswelt. Während verschiedene Studien diese objektive Betroffenheit immer wieder bestätigen, weiß man nur sehr wenig darüber, was sie selbst über Arbeit und Arbeitslosigkeit denken oder wissen und wie sie hierzu fühlen. Mit welchen Vorstellungen versuchen diese formal gering gebildeten Jugendlichen in die Arbeitswelt einzutreten? Carolin Dempkis (geb. Kölzer) qualitative Studie nimmt Bezug zur fachdidaktischen Vorstellungsforschung in der sozialwissenschaftlichen Domäne und berücksichtigt insbesondere die emotionalen Aspekte und die subjektive Betroffenheit der Jugendlichen. »Je mehr es gelingt, theoretische Konzepte empirisch gehaltvoll werden zu lassen und methodisch auch für ›Laien‹ verfügbar zu machen, desto mehr kann empirische Forschung pädagogisches Handeln unterstützen. Die hier referierten Studien sind dafür gute Beispiele.« Besprochen in: <a href="http://www.lehrerbibliothek.de">www.lehrerbibliothek.de</a> , 9 (2014), Dieter Bach »Bedeutsame Anregungen für ein besseres Verständnis von bildungsbenachteiligten jungen Menschen einerseits und weiterführende Konzepte für eine sozioökonomisch ausgerichtete, sich emanzipatorisch verstehende sozialwissenschaftliche Bildung in der Sekundarstufe I andererseits.« »Die Besonderheit dieser Studie liegt darin, dass die Vorstellungen einer gesellschaftlichen Gruppe in den Blick genommen werden, die in höchstem Maße von Arbeitslosigkeit und prekärer Arbeit betroffen ist, und dass der Forschungsgegenstand der Vorstellungen von Schülerinnen und Schülern mit Emotionen und Betroffenheit verknüpft wird. Die Ergebnisse der Studie liefern empirische Anknüpfungspunkte für eine sozioökonomische Bildung, die u.a. durch eine stärkere Subjektorientierung gekennzeichnet ist.«